

BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt
der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Dezember 2022 – Februar 2023 • Nr. 81



Andacht.....3
 Gedanken zur Jahreslosung.....4
 Informationen in die Gemeinde.....5-7
 Abschied und Aufbruch8
 Unsere Kirche ist 100.....9
 Musikalische Abendandacht.....10
 Gottesdienstplan 12-13
 EUROPA!.....14
 Eine Reise beginnt im Herzen 15
 Finanzen aktuell..... 16-17
 Volksbühne Bad Emstal.....18
 Aus dem Kirchenbuch / Geburtstage.....20
 Gemeindegruppen / Ansprechpartner.....22
 Kontakte23

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **3. Februar 2023** Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam, bestehend aus Elke Mey, Kathrin Schnellenpfeil und Claudia Barthel, gerne entgegen.

Mail: gemeindebrief@selk-balhorn.de

Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind. Entweder an: kirchenvorstand@selk-balhorn.de oder an eine/n zuständige/n Kirchenvorsteher/in

Verantwortlich für Inhalt:

Redaktionsteam im Auftrag des Kirchenvorstandes

Auflage: 500 Exemplare

Erscheint: 4x jährlich

Druck und Gestaltung: Medienhaus Homberg

Bildmotiv Titelseite:

© GemeindebriefDruckerei.de

Homepage: www.selk-balhorn.de

Konzert Rigaer Bläserquintett

Am Freitag, dem 9. Dezember 2022, erwartet uns ein ganz besonderes Konzert: Das Rigaer Blechbläserquintett kommt nach Balhorn. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Denn das Quintett rekrutiert sich aus den Blechbläsern der Rigaer Philharmoniker, die sich in der Adventszeit in Deutschland ein Zubrot verdienen möchten. Die „Riga-Bläser“ begeistern durch qualitativ hochwertige Bläsermusik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen. Von Mozarts kleiner Nachtmusik über Adventschoräle zum Mitsingen bis hin zu modernen Arrangements wie „Jingle Bells“ und „Rudolph, the Red Nosed Reindeer“. Ein Ohrenschauspiel, den man nicht verpassen sollte.



Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder (und Schwestern) einträchtig beieinander wohnen! (Ps 133,1)

Liebe Gemeindeglieder, Freundinnen und Freunde unserer Gemeinden,
 ab dem 1. Januar ist es soweit: Wir begrüßen die neuen Gemeindeglieder aus Sand in unserem Pfarrbezirk. Um Ihnen einen möglichst guten Übergang zu ermöglichen, haben Sie schon im Vorhinein einen entsprechenden Informationsbrief bekommen. Wir wollen Sie bei der Entwidmung ihrer Kirche begleiten, weshalb in Balhorn und Altenstädt am 2. Weihnachtstag keine Gottesdienste stattfinden. Und wir laden Sie herzlich zu einem Begrüßungsgottesdienst am 22. Januar 2023 um 10 Uhr ein. Auch über einen langfristigen Fahrdienst wird momentan noch nachgedacht.

Glücklicherweise sind wir dabei aber nicht auf uns allein gestellt: Unser Vater im Himmel begleitet uns bei allem Auf-den-Weg-machen, Kennenlernen und gegenseitigem Annehmen. In Gottesdiensten, Andachten und Gemeindekreisen wird er allen aus Sand, Balhorn, Altenstädt und überall sonst nah sein.

So freue ich mich auf den zukünftigen gemeinsamen Weg! Gutes Zusammenwachsen und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Ihr Pfarrer Johannes Heicke

„Einträchtig beieinander wohnen“ setzt dabei von beiden Seiten ein hohes Maß an Engagement voraus: Die neuen Gemeindeglieder aus Sand müssen sich auf den Weg machen und den Mut haben, echten Anschluss an die Balhorer Gemeinde zu suchen. Und die „alteingesessenen“ Balhorer müssen sich vornehmen, dann auch auf die Sander Schwestern und Brüder zuzugehen und sie in ihre Gemeinschaft aufzunehmen.

GENESIS 1,31

Gott sah alles an,
 was er gemacht hatte: Und siehe,
 es war sehr gut. «

Monatsspruch JANUAR 2023



Sara die Idee nicht mehr so gut, sie behandelte Hagar sehr schlecht und verachtete sie vermutlich auch. Hagar floh in ihrer Verzweiflung – ohne jegliches Ziel. Da kam der Engel Gottes zu ihr gemäß dem Motto: „Hey meine Liebe, ich sehe dich! Geh bitte zu Sara als Sklavin zurück und ich will dir viele Nachkommen schenken.“ Am tiefsten Punkt ihres Lebens auf der Flucht in Angst und Ungewissheit spricht Gott zu ihr. Und sie kehrt um, von Gott geschätzt, ermutigt und mit neuer Hoffnung. In unserer schnelllebigen, vom ständigen Wandel geprägten Zeit können einem die gesellschaftlichen Anforderungen/Anpassungen schnell zu viel werden. Es lastet auf jedem Einzelnen ein hoher Druck allen gerecht zu werden. Dann verdrängen wir die Umstände, die uns belasten, um nicht aufzufallen. Weil jeder so sehr mit sich selbst beschäftigt ist, behalten wir sie lieber für uns. Wir versuchen die Belastung(en) mit uns selber auszutragen.

- Gott sieht deine Narben.
- Gott sieht den Schmerz.
- Gott sieht deine Krankheit.
- Gott sieht die Einsamkeit.
- Gott sieht deinen Alltag.
- Gott kennt deine Bedürfnisse.

Mit ihm kannst du kein „Ich sehe was, was du nicht siehst...!“ spielen. Du bist SEIN GELIEBTES KIND. Rede mit deinem himmlischen Vater – schütte ihm dein Herz aus. Sag ihm alles – auch die Dinge, die du lieber mit dir selbst ausmachen willst. Er wartet darauf, dass du mit ihm redest. Nur dann kann er sich darum kümmern und er wird's wohl machen. Vertraue auf ihn, er gibt dir alles zur rechten Zeit, denn ER SIEHT DICH.

Sarah Schnellenpfeil

„Ich sehe was, was du nicht siehst ...!“ Sicherlich kennst du das Spiel noch. Wenn man an der Reihe war, wählte man stets ein Objekt(teil), was nicht zu offensichtlich war. Im echten Leben – außerhalb des Spiels – ist es anders. Wir wollen von unserem (Ehe-) Partner, Mutter, Vater, Geschwistern, Freunden, Kollegen, Mitschülern gesehen werden, insbesondere – wenn es uns nicht gut geht. Leider passiert dies nicht allzu häufig, vielleicht sogar eher selten.

Hagar fühlte sich in ihrer schwersten Zeit auch ungesehen. Sara wollte unbedingt Nachkommen und überredete Abraham, mit ihrer Sklavin Hagar ein Kind zu zeugen. Anschließend gefiel

Projekt Weihnachtschor:

Bis zum 22. November können sich Sängerinnen und Sänger noch zum Weihnachtschor Projekt anmelden. Wir wollen den Gottesdienst am 25. Dezember mitgestalten. Die Proben finden an folgenden Terminen jeweils 20.00 – 21.30 Uhr statt:

- Di. 29. November 2022
- Mo. 5. Dezember 2022
- Mo. 12. Dezember 2022
- Di. 20. Dezember 2022

Kantorei Konzert

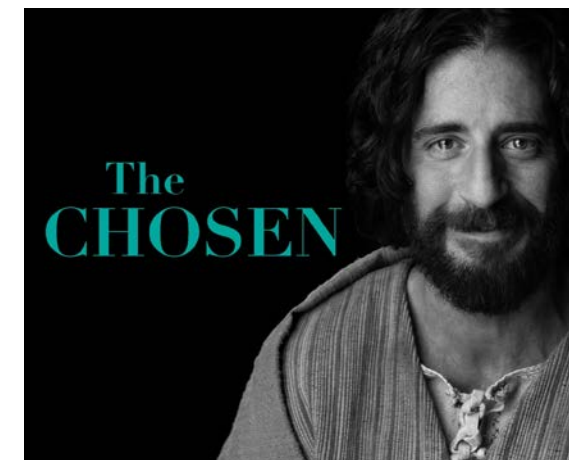
Am Sonntag, dem 22. Januar 2023 um 18 Uhr wird die Kantorei Hessen-Nord der SELK unter Leitung von Kantorin Nadine Sonne ein Konzert zur Epiphaniastzeit gestalten. Musik zwischen Weihnachten und Passion, aus verschiedenen Epochen, wird erklingen. Unter anderem die Motette von Johann Sebastian Bach „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, aber auch moderne Werke wie „It is well with my soul“ von M. Willberg nehmen die Zuhörer zwischen den Kirchenjahreszeiten mit.

Jugendkreis startet neu!

Am 3. November trafen sich interessierte Jugendliche aus der Gemeinde, um über einen neuen Jugendkreis nachzudenken. Parallel zum Pizzabacken wurde überlegt, wie häufig und wann Jugendkreis stattfinden und wie das Ganze aussehen soll. Für alle Interessierten: Ab dem 24. November 2022 wollen wir uns in einem 2-Wochen-Rhythmus immer donnerstags von 19 bis 21 Uhr treffen. Wir wechseln ab mit geistlichen Themen, Aktionen und dem Schauen der Streaming-Serie „The Chosen“, die das Leben Jesu aus Sicht der Jünger erzählt und über die wir uns dann auch austauschen. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann gerne einfach kommen und gegebenenfalls auch Freunde mitbringen. Wir freuen uns darauf!

Weitere Termine und Themen sind:

- | | |
|-------------------|-------------|
| 24. November 2022 | Spieleabend |
| 8. Dezember 2022 | The Chosen |
| 5. Januar 2023 | The Chosen |
| 19. Januar 2023 | Gebet |
| 2. Februar 2023 | The Chosen |
| 16. Februar 2023 | Abtreibung |
| 2. März 2023 | The Chosen |



Gemeindeversammlung Balhorn

Hiermit berufen wir für Dienstag, den 28. Februar 2023, um 19:30 Uhr die Gemeindeversammlung unserer Balhorer Gemeinde ein. Spätestes Ende ist um 22 Uhr. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Jahresbericht des Pfarrers mit ausführlicher Aussprache
- 3) Finanzen:
 - a) Jahresabschluss 2022
 - b) Prüfbericht und Entlastung
 - c) Haushaltsplan 2023
 - d) Umlagezusage 2024
- 4) Wahlen:
 - a) Synodale (zwei Delegierte)
 - b) Kassenprüfer
- 5) Verschiedenes

Balhorer Kirchenvorstand

Singen im Gertrudenstift

Die Termine fürs nächste Jahr stehen fest. Bei Interesse kann gerne ab 14 Uhr mitgesungen werden, am:

- 23. Januar 2023
- 27. Februar 2023
- 27. März 2023
- 24. April 2023
- 22. Mai 2023
- 26. Juni 2023

Ankündigung Vorstandswahl Balhorn

Hiermit berufen wir für Sonntag, den 19. März 2023, nach dem Gottesdienst um 10 Uhr eine weitere Gemeindeversammlung unserer Balhorer Gemeinde zur Wahl unseres Kirchenvorstands ein. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Vorstandswahl
- 3) Verschiedenes

Es sind alle Vorstandsplätze neu zu wählen. Nicht alle Vorsteherinnen und Vorsteher stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung, und darüber hinaus sind noch drei bisher unbesetzte Vorstandsplätze wieder zu besetzen. Bitte denken Sie also jetzt schon über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nach und geben Sie Ihre Vorschläge bis zum 5. März bei Pfarrer Heicke oder den amtierenden Vorstandsmitgliedern ab.

Balhorer Kirchenvorstand

Gemeinde-Info per E-Mail

Wir weisen wieder darauf hin, dass Sie kurzfristige Nachrichten der Kirchengemeinden über eine E-Mail-Liste erhalten können. Wenn Sie diese Nachrichten noch nicht bekommen, melden Sie sich bitte für die E-Mail-Liste an – am einfachsten über eine E-Mail an: balhorn@selk.de.

Gemeindeversammlung Altenstadt

Hiermit berufen wir für Sonntag, den 12. März 2023, nach dem Kurz-Gottesdienst um 9:30 Uhr die Gemeindeversammlung unserer Altenstädter Gemeinde ein. Spätestes Ende ist um 12 Uhr. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Jahresbericht des Pfarrers mit ausführlicher Aussprache
- 3) Finanzen:
 - a) Jahresabschluss 2022
 - b) Prüfbericht und Entlastung
 - c) Haushaltsplan 2023
 - d) Umlagezusage 2024
- 4) Wahlen:
 - a) Synodale
 - b) Kassenprüfer
- 5) 100. Kirchweihjubiläum
- 6) Verschiedenes

Altenstädter Kirchenvorstand

Feste-Burg-Kalender 2023

Auch in diesem Jahr wird im Anschluss an die Gottesdienste im Advent wieder der Feste-Burg-Andachtskalender verkauft. Er kostet 13,50 Euro und ist in Buchform oder als Abreißkalender verfügbar. Wenn Sie eine Belieferung zu sich nach Hause möchten, melden Sie sich bitte bei Elke Mey. (Kontakt siehe Seite 15)



Was für ein Fest! Einführung von Pfarrer Heicke am 18. September 2022

Ich hatte gedacht, dass das ja „nur“ eine Einführung werden würde. Das habe ich ja jetzt schon dreimal hinter mir, wenn man die beiden Einweisungen in Vikariats- und Pfarrvikariatsgemeinde mitrechnet. Aber dann hat es mich voll erwischt: Eine volle Kirche mit Menschen, die an dieser Feier Anteil nahmen; die klaren Worte, was mein Dienst hier in den Gemeinden ausmacht, wie die Gemeinde gebeten ist, mich dabei zu unterstützen, und wie ich vor allem von Gott getragen werde; die vielen Segensvoten von den Kollegen, aber besonders auch von den Kirchenvorständen im Gottesdienst und von vielen Partnern in der Ökumene bei der anschließenden Feier – das hat mir doch wirklich weiche Knie gemacht. Deshalb möchte ich mich ausdrücklich bei allen bedanken, die durch ihre Mitarbeit, Anwesenheit und/oder Gebete am Gelingen dieses Tages beteiligt waren – nicht zuletzt unserem Vater im Himmel.

Johannes Heicke





Ehre mit IHM in Kontakt bringen möchte. Ich hoffe, dass ich dazu beitragen konnte.

Vieles habe ich gelernt in dieser Zeit und besonders an den Herausforderungen und den zwischenmenschlichen Dissonanzen bin ich gewachsen. Und auch dafür bin ich im Nachhinein dankbar.

Nun läuft die vertragliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Balhorn und dem Kirchenmusikalischen Arbeitskreis Süd der SELK aus und für mich ergeben sich dadurch neue Wege und Möglichkeiten in der kirchenmusikalischen Arbeit in anderen Gemeinden. Dennoch werden wir uns weiterhin begegnen, in dem Rahmen, in dem ich auch allen anderen Gemeinden zur Verfügung stehe.

Ich wünsche der Gemeinde Balhorn Gottes Segen für all ihr musikalisches Tun und grüße alle herzlich, die gern mit mir musiziert haben.

Kantorin Nadine Sonne

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: ...

Weinen hat seine Zeit, Lachen hat seine Zeit; Klagen hat seine Zeit, Tanzen hat seine Zeit; Lieben hat seine Zeit, Hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit. Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon. Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagten. Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Ausschnitte aus Prediger 3, 1 ff.

Seit 14 Jahren habe ich in der Gemeinde Balhorn gearbeitet. Nun ist es Zeit, Danke zu sagen für alles Gute, für jedes gute Gespräch, für jeden Moment, in dem wir gemeinsam zur Ehre Gottes musiziert haben. Ich mache Kirchenmusik, weil ich Menschen durch die Musik zu SEINER

Johannes Heicke, 42 Jahre



Hast du einen Lieblingschoral, ein Lieblingslied?

„Befiehl du deine Wege“ und „Leite mich, begleite mich“ (CoSi 551): Beide beschreiben unheimlich schön die Begleitung Gottes

in guten und schlechten Zeiten. Und die Melodie ist bei beiden auch klasse.

Welcher Bibelspruch ist dir wichtig?

„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh. 3, 16)

Es ist zufällig mein Tauf- und Konfirmationspruch. Und er tröstet mich immer wieder, wenn ich das Gefühl habe, dass ich für Gott nicht gut genug bin.

An welchen Gottesdienst erinnerst du dich gern zurück?

Ich habe in meiner letzten Gemeinde mal einen Traktorgottesdienst in einer Scheune gefeiert. Das war sehr beeindruckend.

Elke Mey, 58 Jahre



Hast du einen Lieblingschoral, ein Lieblingslied?

„In dir ist Freude“ und „Er weckt mich alle Morgen“ singe ich sehr gern, denn sie haben schöne, bewegende Texte und Melodien.

Welcher Bibelspruch ist dir wichtig?

Mein Konfirmationspruch: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh. 15, 5)

An welchen Gottesdienst erinnerst du dich gern zurück?

Ich mag lebendige, musikalisch ausgestaltete Gottesdienste. Dass diese auch im Kirchgarten funktionieren, konnte man in den vergangenen Sommern sehen, zum Beispiel, als die Kinder mit ihrem Musical beteiligt waren. Den Gottesdienst zu unserem Kirchweihjubiläum habe ich auch in guter Erinnerung.

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023



der Ehren) zum Erklingen und begleiteten den Gemeindegesang.

Nach Vaterunser und Segen musizierte der Posaunenchor den Choral „Verleih uns Frieden gnädiglich“, dessen Text auf Martin Luther zurückgeht, in einer modernen Bearbeitung und lud die Gemeinde ein, in diesen unruhigen Zeiten in die Friedensbitte einzustimmen.

Mitwirkende des Abends:

Die Mitglieder des Posaunenchores
Leitung: Friedrich Bernhardt
Solotrompete: Jasmin Rohde
Orgel: Reinhard Heinemann und Klaus Degenhardt
E-Piano: Samuel Geselle
Die verbindenden Worte sprach Carsten Knatz.

Die Kollekte des Abends war erbeten für SOS-Kinderdörfer, besonders für die von der Flut betroffenen Kinder in Pakistan.

Die Kirchenmusik, an diesem Abend dargeboten vom Posaunenchor und der Orgel, ist auch ein Teil der Verkündigung des Wortes Gottes der edlen Gabe. Erfreulich ist, dass auch viele junge Bläserinnen und Bläser mit Freude und Hingabe die anspruchsvolle und ausdrucksstarke Bläsermusik dargeboten haben. Eine noch jüngere Generation von Bläsern hat uns dann am Sonntag im Einführungsgottesdienst unseres neuen Pfarrers Johannes Heike mit Bläsermusik erfreut. Das Engagement unserer jungen Gemeindeglieder gibt uns die Hoffnung und Zuversicht, dass das Wort Gottes, die edle Gabe, auch nach 100 Jahren in unserer schönen schlichten Kirche weiterhin mit Freude verkündigt werden wird.

Helmuth Merkwirth

Im Rahmen der Konzertreihe zum

100. Kirchweihjubiläum am 17. September

Die Musikalische Abendandacht stand unter dem Motto: „Herr, dein Wort, die edle Gabe, diesen Schatz erhalte mir“. Der Posaunenchor begrüßte die Gemeinde mit einer festlichen Fanfare von Thomas Riegler. Das Thema des Konzerts Herr, dein Wort, die edle Gabe, diesen Schatz erhalte mir erklang in Werken von Friedrich Hännler und später als Gemeindegesang.

Zum zeitgenössischen Stück von Maurice Bevan „There’s a wideness in God’s mercy“ konnte die Gemeinde den wunderbar tröstlichen Text im Programm mitverfolgen.

Mit der Vertonung des 100. Psalms, dessen Anfang auch am Altarbogen der Kirche zu lesen ist, wurde auf musikalische Weise auf den 100. Geburtstag der Kirche hingewiesen: „Jauchzet dem Herrn, alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden.“ (Felix Mendelsson Bartholdy).

Die beiden Organisten der Gemeinde, Klaus Degenhardt und Reinhard Heinemann, brachten gekonnt die Orgel u. a. mit Stücken von Achim Runge (Jesus ist kommen) und Hugo Distler (Lobe den Herrn, den mächtigen König

Jungbläserfreizeit 2023 12.–16. April Martin-Luther-Haus, Wiesbaden



Alle weiteren Informationen erhaltet ihr auf kirchenmusik-selk-sued.de
Wir freuen uns auf euch!

Veranstalter:
Christuskirchengemeinde Wiesbaden
www.selk-wiesbaden.de

Leitung: Markus Rambach und Team



Sonntag	Balhorn	Altenstätt
Dezember 2022		
2. Dezember Freitag nach dem 1. Advent	19.00 Andacht im Advent	Einladung nach Balhorn
4. Dezember 2. Advent	11.00 Gottesdienst Kollekte: Sicherung der Pfarrgehälter Pfarrer Johannes Godduhn 😊	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Sicherung der Pfarrgehälter
9. Dezember Freitag nach 2. Advent	19.00 Andacht im Advent als Konzert mit Rigaer Blechbläserquintett	Einladung nach Balhorn
11. Dezember 3. Advent	10.00 Gottesdienst 😊	Einladung nach Balhorn
16. Dezember Freitag nach 3. Advent	19.00 Andacht im Advent	Einladung nach Balhorn
18. Dezember 4. Advent	9:30 Gottesdienst	11.00 Gottesdienst
24. Dezember Heiligabend	17:30 Christvesper mit Krippenspiel Kollekte: Brot für die Welt	16.00 Christvesper Kollekte: Brot für die Welt
25. Dezember 1. Weihnachtstfeiertag	9:30 Festgottesdienst mit Abendmahl	11.00 Festgottesdienst mit Abendmahl
26. Dezember 2. Weihnachtstfeiertag	10.00 Einladung zum Entwidmungs- gottesdienst in Sand	10.00 Einladung zum Entwidmungs- gottesdienst in Sand
31. Dezember Alljahrsabend	18.00 Beichtgottesdienst 😊	16:30 Beichtgottesdienst
Januar 2023		
1. Januar Neujahrstag	18.00 Gottesdienst	Einladung nach Balhorn
8. Januar Epiphantias	10.00 Gottesdienst Kollekte: Lutherische Kirchenmission 😊	Einladung nach Balhorn
15. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	11.00 Gottesdienst Pfarrer i.R. Holger Degen 😊	9:30 Gottesdienst Kollekte: Lutherische Kirchenmission Pfarrer i.R. Holger Degen
22. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Begrüßung der Sander anschl. Kirchenkaffee 😊	Einladung nach Balhorn
29. Januar Letzter Sonntag nach Epiphantias	9:30 Gottesdienst	11.00 Gottesdienst
Februar 2023		
5. Februar Septuagesimae	10.00 Gottesdienst 😊	Einladung nach Balhorn
12. Februar Sexagesimae	11.00 Gottesdienst 😊	9:30 Gottesdienst
19. Februar Estomihi	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 😊	Einladung nach Balhorn
26. Februar Invocavit	9:30 Gottesdienst	11.00 Gottesdienst

Mit der Bläsergruppe Hessen-Nord in der Balhorer Kirche

„Da macht das Musizieren gleich noch mal so viel Freude, wenn eine Kirche so gut besucht ist!“ Mit diesen Worten begrüßte der Leiter der Bläsergruppe Hessen-Nord, Prof. Stefan Mey, Hannover, die zahlreichen Zuhörer beim Konzert mit dem Titel „Europa!“ am 16. Oktober 2022 in Balhorn.



Die musikalische Reise durch den Kontinent begann mit „Tour de France“ von Stefan Mey. Im 1. Satz „Bretagne“ erklangen typisch bretonische Volksweisen mit Dudelsackklängen, im „Val de Loire“ (Loiretal) konnte man sich am majestätischen Fluss mit seinen Schlössern entlang träumen und im 3. Satz „Bourgogne“ (Burgund) hörte man manch „weinseligen“ Akkord.

Von Frankreich ging es nach Italien, es erklang von Benedetto Marcello „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“.

Aus England kam Orgelmusik: Kantorin Nadine Sonne spielte „The Queens Alman“ von William Byrd. Die kunstvollen Verzierungen über der Melodie von „Von Gott will ich nicht lassen“ boten der Interpretin viele Möglichkeiten, das breite Klangspektrum der Orgel zu Gehör zu bringen.

Bei Musik aus Großbritannien darf Edward Elgar nicht fehlen, der Marsch Nr. 4 aus „Pomp and Circumstances“ ist ähnlich ohrwurmverdächtig wie sein bekannterer Bruder Marsch Nr 1.

Offene Ohren und die Bereitschaft, sich auf ungewohnte Klänge einzulassen, forderte das zweite Orgelstück des zeitgenössischen tschechischen Komponisten P. Eben, das zweite Präludium der „Due Preludi Festivi“.

Von Jean Sibelius erklang die Finlandia-Hymne und ihre Bearbeitung durch C. Woods (Be still – in memoriam). Finnland und Russland standen über viele Jahre hinweg in ständigem Konflikt. Diese Spannungen trugen mit dazu bei, dass die Finlandia-Hymne zur „heimlichen Nationalhymne“ Finnlands wurde.

So wurde der Bogen zur Gegenwart geschlossen und des russisch-ukrainischen Krieges gedacht, den die Bläser mit dem „Ukrainischen Friedensgebet“ von M. Lyssenko und der Bitte „Verleih uns Frieden“ (B. Gesius) im Gebet vor Gott brachten.

Die Gemeinde, die drei Choräle singen durfte (wunderschön: Das jazzige Bläservorspiel zu „Lobt Gott getrost mit Singen“ von G. Luchterhand!) dankte den Bläsern mit lang anhaltendem Applaus und ließen sie nicht ohne Zugabe gehen. Wir freuen uns auf das nächste Konzert!
Ute Brückmann

„Eine Reise beginnt im Herzen...“



„Auf den Spuren Jesu“ Pilgerreise im Heiligen Land

mit Pfarrer i.R. Johannes Dress

9-tägige Flugreise
03. Mai bis 11. Mai 2023

Anmeldung und weitere Informationen:

Pfarrer i.R. Johannes Dress
Tel.: 05821-9930052
E-Mail: dress@selk.de

Reiseveranstalter: Tobit-Reisen zwischen Himmel und Erde GmbH, Limburg, www.tobit-reisen.de



Nur noch wenige Wochen bis zum Jahresende. Zeit, für eine Zwischenstandsmeldung. In schwierigen Zeiten ist die Gemeinde (auch finanziell) auf einem relativ guten Weg. Ich hoffe, dass wir auch in 2022 wieder unseren Verpflichtungen nachkommen und einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können. Es sieht ganz gut aus, aber es ist noch nicht geschafft.

Die Gemeindeversammlung hatte entschieden: es wurde investiert! Die Pfarrhausrenovierung ist abgeschlossen, vieles wurde geschafft. Verschiedene Reparaturen an Fenstern und Dach und Dachrinnen wurden vorgenommen, Mängel an der Elektroinstallation beseitigt, Bäder teil-saniert, es wurde Laminat verlegt, Wände wurden tapeziert und gestrichen und manches mehr. Die neue Pfarrfamilie konnte pünktlich zum Termin ein schönes neues Zuhause beziehen.

Außerdem konnten wir im Zusammenhang mit dem Glasfaseranschluss einen gemeindeinternen Netzwerkaufbau umsetzen. Alle Gebäude unserer Gemeinde sind nun mit WLAN versorgt, überall besteht der Zugang zum Internet. Dies ist die Voraussetzung für die Steuerung der Heizung und bedeutet z.B. auch, dass (wie beim Erntedankfest schon geschehen) die Übertragung von Gottesdiensten und Konzerten von der Kirche ins Gemeindehaus möglich ist. Viele Gemeindeglieder haben viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet, ortsansässige Firmen haben zu sehr fairen Preisen für uns gearbeitet und

zusätzliche Sonderspenden für Baumaßnahmen haben ermöglicht, dass die Entnahme aus den Rücklagen unter dem Haushaltsansatz bleiben konnte.

Alles in Allem ein gut gelungenes Projekt. Alle geplanten Arbeiten konnten ausgeführt werden, das Ergebnis kann sich sehen lassen und die Kosten sind mit knapp 35.000 Euro genau im geplanten Rahmen geblieben. Die Kostenschätzung durch den Bauausschuss war perfekt.



Der Kirchenvorstand bedankt sich herzlich für das große persönliche und finanzielle Engagement aller Beteiligten. Wie für jeden Privathaushalt, sind die hohen Energiekosten auch für die Gemeinde eine Herausforderung.

Hier werden wir den Haushaltsplanansatz nicht halten können. Durch Reduzierung der Raumtemperatur bei Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen wird versucht, die Mehrkosten etwas zu kompensieren.

Der größte Posten in unserem Haushalt ist die Zahlung an die Allgemeine Kirchenkasse. Diese umfasst unsere Kirchbeiträge für die Zahlungen der Pfarrgehälter. In jedem Jahr beschließt die Gemeindeversammlung die Höhe des Betrages, dessen Zahlung wir verbindlich zusagen. Dieser Betrag ist von der Gesamtkirche fest eingeplant, wir sind zur Zahlung monatlicher Abschlagsbeträge verpflichtet. Für 2022 hat die Gemeinde Balhorn 178.000 Euro zugesagt und bleibt damit noch unter dem vom

Finanzbeirat der SELK kalkulierten und erbetenen Betrag in Höhe von 180.600 Euro. Wie in den letzten Jahren, wurde die Zusage mit der Absichtserklärung, mehr zu zahlen, wenn es die finanzielle Lage der Gemeinde zulässt, verbunden.

Zum 31. Oktober 2022 belaufen sich die eingegangenen Spenden für Kirchbeiträge auf ca. 128.000 Euro. Im letzten Jahr um diese Zeit waren wir schon etwas weiter (136.000 Euro). Vor dem Hintergrund dessen, was die Gemeinde in diesem Jahr insgesamt schon finanziell geleistet hat, ist auch der Kirchbeitrag bemerkenswert. Dennoch: bis zum Jahresende müssen wir noch 50.000 Euro (+) aufbringen. Bitte lassen Sie nicht nach in Ihrer Spendenbereitschaft und Ihrem Engagement für die Gemeinde, vielleicht ist ja für Manchen sogar noch eine Sonderzahlung möglich. Wir werden Sie über den aktuellen Kontostand in den sonntäglichen Abkündigungen auf dem Laufenden halten.

Auch in diesem Jahr werden wir uns durch die Kollekte am Heiligen Abend wieder an der Aktion Brot für die Welt beteiligen. Das Hilfswerk ist auf unsere Spenden angewiesen, um sich für die Überwindung der Armut und für mehr Gerechtigkeit in der Welt einzusetzen. Gerne weise ich auf eine Alternative zur Barspende über den Kollektenteller hin: Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Spende für Brot für die Welt mit dem entsprechenden Verwendungszweck auf das Girokonto unserer Gemeinde (Kontoverbindung siehe Seite 23) zu überweisen. Alle eingegangenen Spenden werden von mir an das Hilfswerk weitergeleitet. Selbstverständlich erhalten alle namentlich bekannten Spender/innen eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Vielen Dank!

Marion Reiter





Volksbühne Bad Emstal: Empfänger unbekannt

Am 5. November war die Volksbühne Bad Emstal mit ihrer szenischen Lesung „Empfänger unbekannt“ zu Gast in unserer Kirche. Ihrer Aufführung liegt das Buch von Kressman Taylor „Adressat unbekannt“ mit einem fiktiven Briefwechsel zweier Freunde zugrunde, die in San Francisco zusammen eine Kunsthandlung betreiben.

Einer von ihnen, Martin, geht aus familiären Gründen im Jahr 1932 wieder zurück nach Deutschland, wo er geboren wurde. Zunächst skeptisch, was dieser Hitler wohl vorhat, entbrennt in Martin nach und nach eine totale Faszination und Unterstützung für den „Führer“. Daran zerbricht die Freundschaft zu seinem jüdischen Geschäftspartner Max. Als Martin trotz der dringlichen Bitte seines Freundes Max dessen Schwester seine Hilfe gegen die Nazis verweigert, sinnt Max auf Rache. Diese Rache wird nur durch Worte geführt und verfehlt ihre Wirkung dennoch nicht.

Eingebettet in Worte von Elke Heidenreich und die Einblendung von verstörenden Politikerzitatzen aus den 1930er Jahren und heute war der Abend sehr beeindruckend. Obwohl „nur“ Briefe verlesen wurden, schafften es Lothar Neumann und Dirk Kraft, diese sehr lebendig werden zu lassen und eine beklemmende Atmosphäre zu erzeugen. Die szenische Gitarrenmusik, die von Fabian Hörl komponiert und gespielt wurde, machte die Aufführung noch stimmiger.

Elke Mey

Die HNA schrieb dazu am 20. Oktober:

Das Publikum wird Zeuge dieser Verwandlung. Es erlebt, wie Schulzes politische Haltung, die den Tod billigend in Kauf nimmt, aus Freunden Feinde macht. Für Neumann und Kraft ist jede einzelne Aufführung Schwerstarbeit. „Hinterher brauchen wir zwei Stunden, bis wir aus unseren Rollen wieder draußen sind“, sagt Neumann.

Im April 2019 hatte Regisseurin Antje Hörl die Aufmerksamkeit auf das Stück „Empfänger unbekannt“ gelenkt. Dirk Kraft und Lothar Neumann steckten schon mitten in den Proben, als am 2. Juni 2019 der Kasseler Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke von dem Rechtsradikalen Stephan Ernst ermordet wurde. Mit diesem unfassbaren Verbrechen bekam ihr Stück plötzlich eine ungewollte Aktualität. Kraft und Neumann probten weiter. Im November 2019 hatte die Lesung Premiere. Die Volksbühne wolle mit dem Stück ihren Beitrag leisten gegen Antisemitismus und Rassismus, sagt Neumann. Die vergangenen Jahre hätten deutlich gemacht, wie nötig ihr Anliegen sei.

Es gehe darum, fremdenfeindlichen Aussagen im persönlichen Umfeld, in Kneipen und wo auch immer, etwas entgegenzusetzen und nicht darüber hinwegzusehen.

Antje Thon

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

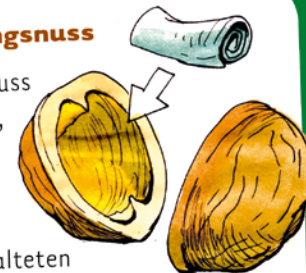


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Alles, was wir nicht erinnern

Mit dem Bibelzitat aus dem Matthäus-Evangelium „Bittet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschehe“ beginnt die Journalistin Christiane Hoffmann ihr Buch. Sie beschreibt in ihm, wie sie sich 70 Jahre nach der Flucht ihres Vaters aus Schlesien auf dessen Spuren begibt. „Zu Fuß?“ „Zu Fuß.“ „Allein?“ „Allein.“ Dieses kurze Gespräch führt sie gefühlt hundert Mal auf ihrem beschwerlichen Weg Richtung Westen, den sie, wie auch ihre Vorfahren damals, Ende Januar antritt. Schon in ihrer Kindheit entsteht in ihrem Kopf ein Bild von Rosenthal, dem Heimatdorf ihres Vaters. Dabei ist ihr Vater alles andere als ein ewig Gestriger, im Gegenteil, er lebt immer im Hier und Jetzt und war schon als Kind sofort bestrebt, sich in der neuen Heimat zu integrieren. Doch Rosenthal bleibt immer ein Thema, besonders auf Familienfeiern, da hört auch die neue Generation, gewollt oder ungewollt, die alten Heimatgeschichten. Bei Christiane wecken sie eine Art Sehnsucht, die vielleicht dazu führt, dass sie später Slawistik und osteuropäische Geschichte studiert. Auf ihrem Weg durch Polen und die Tschechische Republik lernt Hoffmann viele gastfreundliche Menschen kennen und führt interessante Gespräche, die ihr einiges über die Ansichten ihrer Gesprächspartner über das heutige Deutschland offenbaren. Als Historikerin kann sie vieles davon einordnen und kommentieren. Und doch ist dieses Buch ein sehr persönliches, das ich schon deshalb mit Interesse und Empathie gelesen habe, weil auch ich eine Nachfahrin von Geflüchteten bin. Elke Mey



Gemeindeguppen

Auch unter den aktuell gegebenen Regeln wie Abstand und Schutzmaske kann Gemeindeleben gestaltet werden.

Spielkreis:

donnerstags, 15 bis 17 Uhr
Ansprechpartnerin: Daria Mander

freitags, 9.30 bis 11.30 Uhr

Ansprechpartner: Anna Krafft und Lisa Mette

Jugendkreis:

14-tägig donnerstags, 19 Uhr
(Siehe Seite 5)

Jungbläser:

mittwochs, 18 Uhr

Posaunenchor:

mittwochs, 19.30 Uhr

Seniorenkreis:

jeweils donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr
1. Dezember 2022: Planung 2023
19. Januar 2023 mit Abendmahl
5. Februar 2023
2. März 2023

Musik zum Geburtstag

Gerne spielt der Posaunenchor zum Geburtstag, wenn Sie das wünschen. Auch in der Krisenzeit finden sich Lösungen. Bitte richten Sie Ihren Wunsch rechtzeitig (ca. 7-10 Tage im Voraus) an Martin Löber oder Friedrich Bernhardt. Die Bläser freuen sich darauf, Ihren Geburtstag noch ein bisschen schöner zu machen.

Weitere Ansprechpartner

Gemeindehaus: Pflege
Marianne Faber
56 13

Gemeindehaus:
Vermietung
Claudia Barthel
92 23 73

Gottesdienstaufnahme
Julian Knatz
40 61

Kindergottesdienst
Ruth Becker
51 18

Spielkreis donnerstags
Daria Mander
(01 512) 898 99 18

Spielkreis freitags
Anna Krafft
Lisa Mette
(0177) 247 53 96

Jugendkreis
Lena Klapp
(0157) 54 73 83 26

Kirchenchor
Nadine Sonne
(0 56 24) 779 80 8

Posaunenchor
Friedrich
Bernhardt
54 61

Schaukastengestaltung
Cornelia Reitze
13 32

Kirchenvorstand Balhorn:

Mail: kirchenvorstand@selk-balhorn.de

Claudia Barthel
Tel.: (0 56 25) 92 23 73
Mail: claudia.c.barthel@web.de

Hans-Georg Löber
Tel.: (0 56 25) 50 03
Mail: hans-georg.loeber@web.de

Ludwig Löber
Tel.: (0 56 25) 74 88
Mail: ludwig.loeber@t-online.de

Elke Mey
Tel.: (0 56 25) 74 46
Mail: elke.34308@gmail.com

Brigitte Ritter
Tel.: (0 56 25) 15 28
Mail: buer.ritter@t-online.de

Kathrin Schnellenpfeil
Tel.: (0 15 77) 725 31 07
Mail: KSchnellenpfeil@t-online.de

Christfried Wicke
Tel.: (0 56 25) 16 63
Mail: christfried.wicke@t-online.de

Kassenführung:

Marion Reiter
Tel.: (0 56 25) 835 39 80
Mail: marion.reiter@selk-balhorn.de

Bankverbindungen:

Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde Balhorn:
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE08 5205 0353 0170 0029 67
BIC: HELADEF1KAS

Kirchenvorstand Altenstädt:

Herbert Kimm
Tel.: (0 56 25) 58 16

Bernd Löber
Tel.: (0 56 25) 617
Mail: loeberbuw@aol.com

Gerhard Löber
Tel.: (0 56 92) 99 79 16

Kassenführung:

Marion Bräutigam-Lösch
Tel.: (0 56 25) 92 55 65
Mail: marion.braeutigam@t-online.de

Bankverbindungen:

Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenstädt:
Raiffeisenbank Wolfhagen
IBAN: DE11 5206 3550 0001 0008 29
BIC: GENODEF1WOH



Pfarramt Balhorn und Altenstädt:

Pfarrer Johannes Heicke
Vogelsberg 9
34308 Bad Emstal-Balhorn

Tel.: (0 56 25) 285
Mobil: (0176) 21919865
Mail: j.heicke@selk.de

Abwesenheit des Pfarrers

12.–15. Januar 2023: Konfirmandenfreizeit
2.–8. Januar 2023: Urlaub
Pfarrer Heicke ist mobil zu erreichen.

